

4. Eidgenössischer Nachwuchsschwingertag, 30.08.15 in Aarburg

Gute Baselbieter, zufriedene Muttenzer Nachwuchsschwinger

Ein strahlender Sommertag, fünf Schwingplätze, umgeben von vier beinahe ausverkauften Tribünen, junge, hoch motivierte Schwinger – die 3670

Festbesucher kamen in jeglicher Beziehung auf ihre Rechnung.

Die Kategoriensieger heissen Samuel Giger, NOSV (1998); Peter Beer, BKSV, 1a, Ronny Schöpfer, ISV, 1b (1999); Lukas Döbeli, NWSV (2000).

Drei Muttenzer Nachwuchsschwinger, Cyrill Brügger, Joël Brügger und Cyril Schopferer, vertraten das Baselbiet in bester Manier. Ihre Teilnahme am „Eidgenössischen der kleinen Bösen“ kommt einer grossen Ehre gleich. Der Schwingklub Muttenz ist stolz auf seine Schwinger und darauf, dass von den sechs teilnehmenden Baselbieter Nachwuchsschwingern deren drei von Muttenz sind.

Rassig sind sie einmarschiert, die erfolgreichsten Nachwuchsschwinger der Nation, jeder Teilverband musikalisch begleitet von der eigens ausgewählten Melodie. Anschliessend verlieh die Nationalhymne diesem Anlass die verdiente Würde.

Dynamisch, spritzig, mit jugendlichem Elan wurde auf hohem Niveau geschwungen. Die Baselbieter Brügger Cyrill, Widmer Cyrill (1998), Brun Samuel (1999), Brügger Joël, Gerber Andri und Schopferer Cyril (2000) bemühten sich, die erhofften, der Saison entsprechenden Leistungen zu erbringen. Sie machten aber auch die wertvolle und eindrückliche Erfahrung, dass die Herausforderung auf eidgenössischer Ebene eine sehr anspruchsvolle ist.

Unsere Muttenzer Schwinger erreichten aufgrund guter Leistungen den Ausstich. Cyrill Brügger (Jahrgang 1998) konnte zwei Mal das Sägemehl von den Schultern der Gegner wischen, dafür erhielt er je die Note 9.75. Drei gestellte Gänge wurden sehr gut honoriert, lediglich ein Kampf ging zu seinen Ungunsten aus. Der Schlussrang 11a zeigt, dass Cyrill in den vorderen Reihen mitschwingt, zeigt, dass Cyrill ein währschaftes schwingerisches Potenzial hat. Joël Brügger (Jahrgang 2000), hat sich tapfer geschlagen. Seine offensive Schwingerarbeit gefällt, sein Einsatzwille ist enorm. Einzig seine Nervosität spielte ihm ein Schnäppchen, was sich auf das Resultat auswirkte; Platz 17 ist auf eidgenössischer Ebene dennoch ein gutes Ergebnis. Es liegt auf der Hand, respektive in seinen starken Händen: Joël kann anpacken!

Cyril Schopferer (Jahrgang 2000) hielt sich toll; er sperrte sich mit Flexibilität und Geschick gegen Niederlagen; vier gestellte Gänge zeigten dies. Mit einem Sieg und lediglich einer Niederlage verliess er den Sägemehrling. Der 15. Rang darf sich sehen lassen!

Ein prächtiger Empfang im Heimatdorf, umrahmt von den Melodien des Musikvereins, drückte die Achtung vor so viel jugendlichem Einsatz aus. Als Präsidentin des Schwingklubs MuttENZ danke ich unseren Nachwuchsschwingern, dass sie mit Begeisterung und Überzeugung unser Nationalspiel pflegen und Sorge zu den Traditionen und ihren Werten tragen.

Anita Biedert – Vogt
Präsidentin Schwingklub MuttENZ
Medienverantwortliche BLKSV